

# Arbeit im Untergrund sorgt dafür, dass sauberes Wasser aus der Leitung rinnt

Von OÖN 12. Dezember 2014 00:04 Uhr

LESEDAUER ETWA 1 MIN

AUF DIE MERKLISTE

TEILEN

VORLESEN

0 KOMMENTARE



Ein Mensch braucht 2,5 Liter Wasser täglich, um zu überleben.

Bild: Weibold

**VÖCKLABRUCK.** Im Oktober 1979 wagte Johann Hitzfelder den Schritt in die Selbstständigkeit. Heute beschäftigt das Planungsbüro Hitzfelder und Pillichshammer, kurz **HIPi**, 32 Mitarbeiter.

Im Bezirk Vöcklabruck hat fast jeder täglich indirekt mit dem Büro zu tun – "Nur weiß es kaum jemand, wenn er den Wasserhahn aufdreht oder die Toilettenspülung betätigt", bringt es Junior-Partner Stefan Hitzfelder auf den Punkt.

Sieben Jahre nach dem Start kam Franz Pillichshammer als Kompagnon dazu. Heute sorgt **HIPi** dafür, dass sauberes Wasser aus der Leitung kommt und verunreinigtes Wasser die richtigen Abflusswege findet.

## Urgewalt des Wassers

"Wasser ist ein gewaltiges Element, es spendet Leben und kann Leben vernichten", beschreibt Johann Hitzfelder die Faszination der Urgewalt des Wassers, die ihn sein Leben lang begleitet. "Es ist unsere Pflicht, sorgsam mit unserem Lebensraum, der Natur und ihren Ressourcen umzugehen und diese Quelle des Lebens zu schützen", fasst Franz Pillichshammer die Philosophie des Büros zusammen. Beide haben Kulturtechnik und Wasserwirtschaft studiert und bezeichnen ihre Zusammenarbeit als kongeniale Partnerschaft. Inzwischen ist auch Stefan Hitzfelder, studierter Bauingenieur, in der Geschäftsführung.

EPAPER

### Jetzt ePaper lesen!

Lesen Sie die tagesaktuelle ePaper-Ausgabe der OÖNachrichten - jetzt gleich digital durchblättern!

ZUM EPAPER



Das, womit sich **HIPi** beschäftigt, passiert meistens im Untergrund und bleibt den meisten Menschen daher verborgen. Die Mitarbeiter planen all das, was der Endverbraucher täglich im Zusammenhang mit Wasser benützt: Grundwasser muss gefunden und an die Oberfläche gepumpt werden, Wasser soll auch im obersten Stockwerk mit Druck aus der Leitung kommen und zwar 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr; Abwasser verschwindet im Abfluss und rinnt durch kilometerlange Kanäle in Kläranlagen, wird dort ökologisch gereinigt, um wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt zu werden; Hochwasser soll durch bauliche Maßnahmen kontrolliert, aber besser zurückgehalten werden, wo große Wassermengen anfallen.

In 35 Jahren haben die **HIPi**-Mitarbeiter viel Erfahrung erarbeitet. Die Kläranlage von Schwanenstadt, die Abwasserreinigungsanlagen von Eternit und Teile der Betriebskläranlage der Lenzing AG sowie der Hochwasserschutz in Timelkam sind nur einige Projekte, deren Planung im Vöcklabrucker Büro von Hitzfelder und Pillichshammer erfolgt sind.

MEHR AUS SALZKAMMERGUT

**Kahlschlag: ÖBB wollen künftig besser informieren**

**Paragleiter bei Absturz in Ebensee gestorben**

**Forderung nach einem Denkmal für abgestürzten schwarzen Kriegspiloten**

**Rollstuhlfahrer aus Bergnot gerettet**

**Interessieren Sie sich für diesen Ort?**

Fügen Sie Orte zu Ihrer Merklisse hinzu und bleiben Sie auf dem Laufenden.

VÖCKLABRUCK